

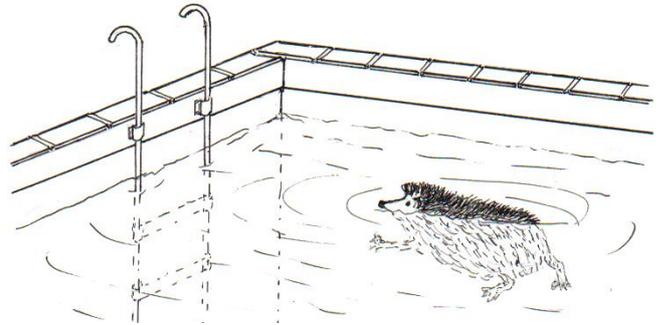


Der Gartenteich - Biotop und Gefahrenquelle

Für viele Tiere sind sie eine tödliche Falle: Swimmingpools sowie Plastik- und Folienteiche im Garten. Der Trend zum „Biotop Gartenteich“ ist zweifelsohne nicht nur eine Modeerscheinung, sondern bringt wahrhaftig vielen Lebewesen bessere Existenzmöglichkeiten.

Vögel und andere Tiere wie z. Bsp. der Igel müssen in trockenen Zeiten keinen Durst leiden; Frosch, Molch und Lurch finden eine Heimat.

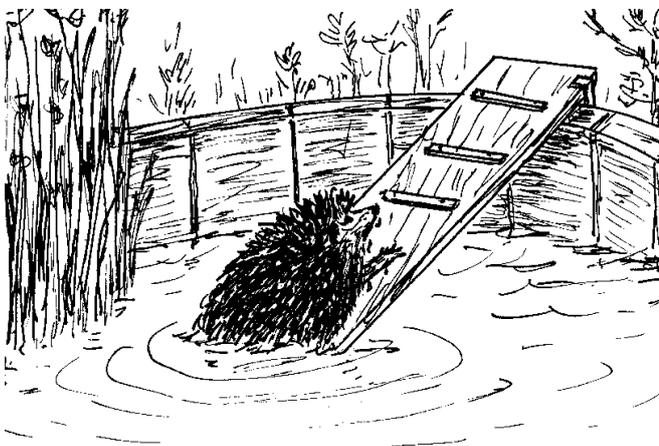
Doch einen jämmerlichen Tod finden all jene Landlebewesen, welche über den Rand in das Wasser fallen und keine Möglichkeit finden, Pool oder Teich wieder zu verlassen. Auch viele Igel und Bilche müssen, obwohl sie doch schwimmen können, jedes Jahr ertrinken, weil es für sie keine Chance gibt, das rettende Ufer zu erreichen.



Bei allen Gartengewässern sollte auf genügend hohen Wasserstand geachtet werden, sodass der Abstand zwischen Wasseroberfläche und Festland für einen um sein Leben paddelnden Igel zu überwinden ist und deutlich weniger als 5 cm beträgt.

Doch insbesondere in der heißen Jahreszeit ist die Verdunstung enorm und dem Wochenendgärtner fällt es schwer, seinen Teich stets randvoll gefüllt zu haben.

Dabei ist es doch ganz einfach, eine Ausstiegshilfe anzubringen, welche den optischen Eindruck des Gewässers nicht „verschandelt“.



Speziell für künstlich angelegte Gartenteiche aus Plastik oder Folie ist eine Böschungsmatte aus Jute geeignet, welche beim Herausklettern auf das Festland ausreichend Halt bietet.

Aber es gibt noch eine ganze Menge anderer Möglichkeiten! Nützlich und zugleich dekorativ sind Randbepflanzungen, das Einlegen von größeren Steinen und Kieselsteinen im Randbereich sowie auf die Folie aufklebbare „Steinfolien für Teichränder“.

Eine ganz simple Lösung gerade für Swimmingpools ist ein Brett, am besten mit ein paar Quersprossen, welches vom Rand in das Wasser hineinragt.

Natürlich müssen auch in die Erde eingegrabene Regentonnen oder alte Badewannen mit einem solchen Brett versehen werden oder man deckt sie mit Gaze oder Drahtgeflecht ab, damit nur der Regen, aber kein Tier hineinfallen kann.



Machen Sie sich die Mühe, Ihr in guter Absicht angelegtes Kleinbiotop für alle Gartenbewohner sicher zu gestalten, damit es keine tödliche Falle wird.

Ersparen Sie den Tieren den qualvollen Tod durch Ertrinken! Sie ersparen sich den grausamen Anblick eines an der Oberfläche „schwimmenden“ aufgequollenen Kadavers.

Igel sind Nützlinge, aber keine Nutztiere! Wer in seinem Garten den stacheligen Gesellen nur deshalb gern hätte, damit dieser die Schadinsekten und Schnecken vertilgt, hat es nicht verdient einen so friedvollen Helfer zu haben.

Weitere Hinweise zur Vermeidung von Gefahren für Igel finden Sie in unserem Merkblatt: „Igel in Not - Gefahren sind vermeidbar!“ Für Anfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und beraten Sie zu weiteren Schutzmaßnahmen für das stachelige Wildtier.

Text: Gudrun Natschke Zeichnung: Rosemarie Starke

Informationsmaterial über Igel und Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz finden Sie unter:

Internet: www.igelfreunde-leipzig.de

E-Mail: info@igelfreunde-leipzig.de

Copyright © 2018 by Igelfreunde Leipzig und Umgebung e.V. (4. Auflage 2018)

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Bankverbindung:

Igelfreunde Leipzig und Umgebung e.V.
Sparkasse Leipzig

IBAN: DE30 8605 5592 1100 0671 63
SWIFT-BIC: WELADE8LXXX